

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr. 135/2014 an: HA 02.12.2014/Rat 16.12.2014
Sachdarstellung, Begründung:

I. Unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Im Zeitraum vom 01.07.2014 bis 31.10.2014 sind folgende unerhebliche überplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen entstanden:

Produkt 11.111.050 – Bauhöfe und Arbeitsgeräte

Sachkonto 525100
 Haltung von Fahrzeugen (Haushaltssoll: 20.000,00 EUR) 2.298,52 EUR

Erläuterung:
 Nicht planbare Reparaturkosten für Fahrzeuge am Bauhof, aufgrund überalterter Kraftfahrzeuge

Sachkonto 531200
 Zuweisungen an Gemeinden (GV) (Haushaltssoll: 0,00 EUR) 7.254,31 EUR

Erläuterung:
 50% Anteil am gemeinsamen Salz/Solelager der Stadt Lengerich und Stadt Tecklenburg

Produkt 11.111.060 – Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Sachkonto 543100
 Geschäftsaufwendungen (Haushaltssoll: 5.000,00 EUR) 773,49 EUR

Erläuterung:
 Es handelt sich um erhöhte Ausgaben im Zusammenhang mit Widerspruchs- und Gerichtsverfahren aus dem Sozialbereich, Notargebühren für städt. Grundstücksangelegenheiten sowie eine in 2014 erhöhte Kostenbeteiligung der Stadt Tecklenburg an einer Sammelklage gegen den Sanierungsaufschlag der VBL (Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder).

Produkt 12.126.010 – Freiwillige Feuerwehr

Sachkonto 542100
 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
 (Haushaltssoll: 510,00 EUR) 510,00 EUR

Erläuterung:
 Im Jahr 2014 waren vier Sterbefälle bei der Freiwilligen Feuerwehr Tecklenburg zu beklagen. Je Sterbefall zahlt die Stadt Tecklenburg 255 EUR Sterbegeld an die Hinterbliebenen. Der Ansatz ist naturgemäß nicht konkret planbar.

Sachkonto 524100
 Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und
 baulichen Anlagen (Haushaltssoll: 15.000,00 EUR) 2.591,10 EUR

Erläuterung:

Zusätzlich zum üblichen Unterhaltungsaufwand bei den Feuerwehrgerätehäusern waren ein Umbau und eine Sanierung der sanitären Anlagen im Feuerwehrgerätehaus Ledde dringend erforderlich. Ursache war neben der Abgängigkeit der Anlagen auch der erfreuliche Zuwachs an weiblichen Feuerwehrkameradinnen, für die entsprechend räumlich getrennte Sanitärräume geschaffen werden mussten. Die Kosten konnten aufgrund einer sehr hohen Eigenleistung der Feuerwehrkameraden gleichwohl vergleichsweise gering gehalten werden.

Sachkonto 528100
 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen
 (Haushaltssoll: 25.560,00 EUR) 3.907,51 EUR

Erläuterung:

Der Fahrzeugbestand der Freiwilligen Feuerwehr ist in Teilen veraltet. Dadurch entstehen zusehend höhere Reparaturkosten- und Instandhaltungskosten, die nicht konkret planbar sind.

Produkt 21.211.010 – Grundschulen

Sachkonto 527100
 Lernmittel (Haushaltssoll: 8.000,00 EUR) 1.055,67 EUR

Erläuterung:

Die Kosten für die Hauptlieferung der Schulbücher für die Grundschule zum laufenden Schuljahr belaufen sich auf 8.933,37 EUR. Der Lieferumfang ist abhängig von den zu Schuljahresbeginn tatsächlichen Schülerzahlen. Zum Zeitpunkt der Veranschlagung lagen lediglich Prognosen vor.

Sachkonto 531800
 Zuschüsse an übrige Bereiche (Haushaltssoll: 120.000,00 EUR) 2.769,17 EUR

Erläuterung:

Der Betreuungsaufwand und die Zahl der zu betreuenden Kinder sind im Rahmen der Haushaltsveranschlagung nur schwierig zu prognostizieren, da Haushaltsjahr und Schuljahr periodisch differieren. Dies hat im Ergebnis zu einer marginalen Überschreitung des Ansatzes geführt.

Produkt 31.312.010 – Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch

Sachkonto 531800
 Zuschüsse an übrige Bereiche (Haushaltssoll: 5.800,00 EUR) 1.217,82 EUR

Erläuterung:

Für 2013 war eine Nachzahlung bei den Personalkosten für Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zu leisten. Der Kreis Steinfurt hat die Mehrausgabe in voller Höhe erstattet.

Produkt 31.315.010 – Soziale Einrichtungen für Asylbewerber, Aussiedler und Obdachlose

Sachkonto 524100

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und
baulichen Anlagen (Haushaltssoll: 4.000,00 EUR)

580,47 EUR

Erläuterung:

Die Belegung einer angemieteten Wohnung mit Asylbewerbern machte die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen erforderlich. Ebenso musste eine Schließanlage ausgetauscht und Baustellenabfall entsorgt werden.

Produkt 54.541.010 – Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen

Sachkonto 524200

Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens
(Haushaltssoll: 2.500,00 EUR)

1.188,77 EUR

Erläuterung:

Handlungszwang für die Gewährleistung und Vorhaltung einer Vorflut, da dort eine Kleinkläranlage angeschlossen ist.

Produkt 55.551.010 – Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

Sachkonto 524200

Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens
(Haushaltssoll: 22.000,00 EUR)

2.038,49 EUR

Erläuterung:

Zusätzlicher und erheblicher Pflegeaufwand für die Rosenstraße. Eine Fremdfirma musste für die Leistung beauftragt werden, da der Bauhof personell die Leistung nicht erbringen konnte.

Sachkonto 524200

Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens
(Haushaltssoll: 10.000,00 EUR)

4.567,70 EUR

Erläuterung:

Durch die Kontrolle und Pflegemaßnahmen der Bäume an der von-Varendorff-Straße, die akut gefährlich waren und etlicher Pflegemaßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit bedurften, sind Kosten über den Haushaltsansatz hinaus entstanden. Außerdem mussten auch weitere Bäume mit in die regelmäßigen Kontrollen aufgenommen und dann die sich daraus ergebenden Wiederherstellungsmaßnahmen umgesetzt werden. Diese Tendenz wird sich fortsetzen, da der Baumbestand von Tecklenburg immer älter wird.

II. Erhebliche überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Produkt 11.111.060 – Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Sachkonto 505100 Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte (Haushaltssoll: 65.450,00 EUR)	63.000,00 EUR
Sachkonto 515100 Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Pensionäre (Haushaltssoll: 0,00 EUR)	<u>62.790,00 EUR</u>
Summe:	<u>125.790,00 EUR</u>

Die Höhe der Rückstellungen wird von den Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe jährlich zum Stichtag 31.12. und unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Rechtslage gutachterlich fortgeschrieben und der Gemeinde zu Beginn des Folgejahres mitgeteilt. Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen sind somit schwierig kalkulierbar, da die veranschlagten Beträge lediglich die prognostizierten Planzahlen abbilden können. Unterjährige Auswirkungen von Rechtsänderungen können nicht beurteilt werden. Gleiches gilt für die Auswirkungen durch neue Ansprüche, der jeweils gutachterlich einbezogenen Änderungen weiterer Parameter, wie etwa die Fortschreibung von Stammdaten des einbezogenen Personenkreises oder die Zugrundelegung aktualisierter Prognosen auf der Basis statistischer Rahmendaten.

Die Übermittlung der endgültigen zahlungsrelevanten Daten erfolgt erst nach der Aufstellung des Haushalts. Für das Jahr 2014 haben die Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe erst im Laufe des aktuellen Haushaltsjahres mitgeteilt, dass gleich zwei Besoldungserhöhungen berücksichtigt werden müssen, was zu einem überproportionalen Anstieg der Zuführungsbeträge führt. Dies sind die Besoldungserhöhung über 2,65 % in 2013 und 2,95 % in 2014 für alle Besoldungsgruppen.

Die damit zu berücksichtigenden Veränderungen bewirken Be- und Entlastungen aus der Inanspruchnahme und Zuführung zu den Personalarückstellungen, die periodengerecht zu Gunsten bzw. zu Lasten des Haushaltsjahres gebucht werden müssen.

Die Deckung erfolgt zum einen durch die Abfindung nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für einen Personalwechsel von der Freien und Hansestadt Hamburg nach Tecklenburg in Höhe von

100.817,44 EUR.

Im Rahmen des 2014 bei der Stadtverwaltung implementierten Personalkostencontrollings wurden zudem unterjährig Steuerungsmaßnahmen ergriffen. In der Hochrechnung weist das Personalbudget – vorbehaltlich der nunmehr durchzuführenden Besoldungsanpassungen – eine Unterschreitung des Haushaltsansatzes von

rd. 100.000 EUR

aus.

Produkt 42.424.010 – Sportstätten

Sachkonto 092200
Baukosten Erschließung Zweifachsporthalle
(Haushaltssoll: 29.924,61 €)

Im temporären Zufahrtsbereich der neuen Sporthalle am Graf-Adolf-Gymnasium kam es durch unerwartet hohe Wiederherstellungs- und Renaturierungsarbeiten zu überplanmäßigen Belastungen in Höhe von 10.801,52 €.

Sachkonto 094400
Baukosten Zweifachsporthalle
(Haushaltssoll: 637.986,60 €)

Darüber hinaus sind für eine verstärkte Objektbetreuung von Ingenieur- und Technikerleistungen für Starkstromanlagen, Brandschutzmaßnahmen sowie kleinere Nacharbeiten zusätzliche Kosten von rd. 10.000 € entstanden.

Die Bauleistungen entlang der Moorstraße in Brochterbeck wurden zwischenzeitlich schlussgerechnet. Durch eine effektive Bauüberwachung ergeben sich bei dieser Maßnahme Minderauszahlungen in Höhe von 33.628,78 € die für o.g. Bedarf verwendet werden sollen.